

Jahresbericht 2014

Fortbildungen 2014

Fortbildung für medizinische Fachangestellte

(25. Juni 2014)

Zertifizierter IVOM-Kurs (17. September 2014)

Die „Ophthalmologische Fortbildung für medizinische Fachangestellte“ am 25. Juni war mit 56 Teilnehmerinnen sehr gut besucht und informierte über praxisrelevante sowie aktuelle ophthalmologische Themen.

Im Anschluss konnten die Teilnehmerinnen an einer Führung durch den OP teilnehmen und bei praktischen Übungen am OCT Tipps zur Handhabung erhalten sowie Fragen stellen. Die von den medizinischen Fachangestellten ausgefüllten Evaluationsbögen beurteilten die Veranstaltung als sehr lehrreich und informativ. Weitere Fortbildungen für MFAs wurden von diesen ausdrücklich gewünscht.

Am 17. September 2014 bot das Augennetz West einen für alle Teilnehmer kostenfreien zertifizierten IVOM-Kurs an. Die Veranstaltung war mit 103 Teilnehmern besonders gut besucht, so dass im nächsten Jahr wiederum ein zertifizierter IVOM-Kurs stattfinden wird. Dieser soll für Mitglieder des Augennetz West weiterhin kostenfrei sein.

Fortbildungen 2015

25. März 2015: Fortbildung für medizinische Fachangestellte

Beginn: 14:00 Uhr

26. August 2015: OCT-Workshop

Beginn: 17:00 Uhr

23. September 2015: IVOM-Kurs

Beginn: 14:00 Uhr

Ausblicke auf 2015

- » Liveschaltung Postoperatives Qualitätsmanagement
- » Online Terminvergabe für ambulante Operationen
- » Weitere Mitglieder
- » Fortbildungen für ärztliche Kollegen sowie MFAs
- » Akademische Lehrpraxen einrichten



Vorstand des Augennetz West

Dr. M. C. Dwinger, Königswinter

L. Weßels, Sankt Augustin

Prof. Dr. F. G. Holz, Univ.-Augenklinik Bonn

PD Dr. T. U. Krohne, Univ.-Augenklinik Bonn

Mitglieder des Augennetz West

Dr. I. Bechrakis, Bonn

Dr. W. Clemens, Bad Honnef

Dr. S. Dunker, Troisdorf

Dr. U. Dunker, Bonn

Dr. M.C. Dwinger, Königswinter

Dr. I. El-Bably, Bonn

Dr. U. Engelskirchen, Troisdorf

Dr. Ute Faller, Bonn

Prof. Dr. M. Göbbels, Düren

Dr. J. Haase, Rheinbach

Dr. M. Haase, Bonn

Dr. S. Hoeft, Bonn

Dr. A. Hunold, Aachen

Dr. D. Johann, Koblenz

H. Keintzel-Schön, Bonn

Dr. A. Kloock, Brühl

S. Köhler, Bonn

Dr. G. Kosch, Troisdorf

Dr. F. Kremer, Troisdorf

Dr. J. Kremer, Troisdorf

Dr. M. Lauhoff, Wissen

Dr. K.C. Lê-Ruppert, Meckenheim

Dr. M. Lehnert, Sankt Augustin

S. Linke, Brühl

Dr. A. Mattern, Brühl

Dr. C. Moritz-Bönders, Bad Honnef

Dr. R. Müller-Breitenkamp, Bonn

PD Dr. U. Müller-Breitenkamp, Bonn

Dr. J. Oldendörp, Euskirchen

Dr. K. Paust, Bonn

Dr. F. Roth, Bonn

Dr. S. Roth, Bonn

Dr. Z. Sbeity, Niederkassel-Rheidt

D. Stappler, Bonn

Dr. U. Stefer, Troisdorf

Dr. N. Stratmann, Aachen

Dr. A. Vogel, Koblenz

L. Weßels, Sankt Augustin

Dr. M. Zewell-Alfers, Bonn

Prof. Dr. F. G. Holz, Bonn

PD Dr. T. U. Krohne, Bonn

Augennetz West

Geschäftsstelle: Dr. Suzan Hunt

Universitäts-Augenklinik Bonn

Ernst-Abbe-Straße 2

53127 Bonn

E-Mail: info@augennetz-west.de

Tel.: +49 (0)228 287-15647

Fax: +49 (0)228 287-15603

www.augennetz-west.de



**Augennetz
West**

Universitäres Qualitätsnetzwerk

Jahresbericht 2014



Jahresbericht 2014

Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung

Der paritätisch besetzte Vorstand des Augennetz West traf sich am 2. Juli 2014, die Mitgliederversammlung fand am 29. Oktober 2014 statt.

Wahl des Vorstandes:

Frau Dr. Lê-Ruppert und Herrn Weißels wurde für ihre exzellente Arbeit im Vorstand des Augennetz West während der letzten zwei Jahre gedankt. Dr. Dwinger wurde als neues Vorstandsmitglied für die niedergelassenen Augenärzte vorgeschlagen. Dr. Dwinger und Herr Weißels wurden einstimmig in den Vorstand gewählt. Für die Universitäts-Augenklinik Bonn verbleiben Professor Holz und PD Dr. Krohne weiterhin im Vorstand.

Update Zuweiserportal und Online-Terminvergabe

Das Zuweiserportal (ZWP) wird gegenwärtig von 39 niedergelassenen Augenärztinnen und Augenärzten genutzt. Diese haben über das ZWP in Echtzeit elektronischen Zugriff auf Arztbriefe, Laborbefunde, Konsilbefunde und bildgebende Diagnostik. Auch niedergelassene Ärzte können ihre Vorbefunde und bildgebende Diagnostik via ZWP an die Klinik übermitteln. Ärzte mit der Praxissoftware Turbomed, Medistar und Albis haben zudem die Möglichkeit einer Direktanbindung an das ZWP.

Für die Online-Terminvergabe wurden zum einen der Button „Terminvergabe für Patienten“, zum anderen „Terminvergabe für Ärzte“ eingerichtet. Vorteilhaft ist, dass sich alle von Patienten bzw. Ärzten dort eingegebenen Daten nun automatisch auf dem Server des Universitätsklinikums befinden und somit vollständiger Datenschutz für die Angaben gewährleistet werden kann. Ärzte können bei der Online-Terminvergabe zusätzlich Diagnosen und die Dringlichkeit der Behandlung angeben. Optional kann der Arzt auch eine automatische Antwortmail anfordern, in welcher ihm der vereinbarte Termin für den Patienten mitgeteilt wird.

SD-OCT-Aufnahmen werden von der Klinik zur Zeit noch

manuell ins ZWP gestellt, was demnächst automatisiert erfolgen wird. In einem nächsten Arbeitsschritt sollen dann alle weiteren diagnostischen Geräte der Augenklinik an das ZWP angebunden werden, so dass alle bildgebende Diagnostik über das ZWP verfügbar gemacht wird. Detaillierte Informationen zum Zuweiserportal finden sich unter: <http://www.augenklinik.uni-bonn.de/zwp/>

Neue Online-Plattform: Postoperatives Qualitätsmanagement

Klinik und Mitglieder des Augennetz West haben ein hohes Interesse an einem postoperativen Qualitätsmanagement. Da die Klinik viele Patienten nach den Operationen nicht in der langfristigen Nachsorge betreut, gibt es kaum ein Feedback über Ergebnisse und Zufriedenheit mit den Operationsergebnissen. Entsprechende Online-Fragebögen zur postoperativen Qualitätskontrolle bei Katarakt- und Netzhaut-Operationen (Netzhautablösung, epiretinale Gliose, Makulaforamen) wurden erstellt. Teilnehmende Ärzte sollen in die Fragebögen neben Patientendaten, Datum der Operation, Datum der letzten Nachkontrolle, den bestkorrigierten prä- und postoperativen Visus eintragen, die Diagnose angeben und aus einer vorgegebenen Liste Erfolgsmerkmale der Operation bzw. möglicherweise aufgetretene postoperative Komplikationen ankreuzen. Des Weiteren gibt es ein Feld für individuelle Bemerkungen zum postoperativen Verlauf sowie eine Zufriedenheitsabfrage, die von „sehr zufrieden“ bis „gar nicht zufrieden“ rangiert. Die Online-Fragebögen sollen von dem die Nachsorge betreuenden Augenarzt gegen eine Aufwandsentschädigung ausgefüllt und an die Klinik zurückgeleitet werden. Dort erfolgt anschließend deren Auswertung. Dr. Dwinger hat das System bereits getestet und das Ausfüllen der Online-Fragebögen als sehr verständlich und einfach bewertet.

Hospitationen - Assistenzärzte in Praxen und niedergelassene Augenärzte in der Univ.-Augenklinik Bonn

Die tägliche Arbeit eines niedergelassenen Augenarztes unterscheidet sich in hohem Maße von der Arbeit in der Klinik. Bei einer Hospitation können Assistenzärzte Eindrücke sammeln, ihre Weiterbildung attraktiv



Zertifizierter IVOM-Kurs: Professor Holz (links) und Dr. Dunker (rechts)

komplettieren und Entscheidungshilfe für ihre berufliche Zukunft finden. Seit 2013 hospitieren Assistenzärzte im letzten Weiterbildungsjahr in Mitgliedspraxen. Bisher sind alle Lehrpraxen als auch Assistenzärzte von der Hospitation begeistert, die als sinnvoll und weiterführend erachtet wird. Zudem bietet die Universitäts-Augenklinik allen Mitgliedern des Augennetz West an, einmal in der Klinik zu hospitieren. Dies wurde 2014 von Dr. Engelskirchen wahrgenommen, dessen „Hospitationsbericht“ auf der Website des Augennetz West nachgelesen werden kann (wie auch die Hospitationsberichte der Assistenzärzte).

PJ Augenheilkunde – Akademische Lehrpraxen

Im Oktober 2013 erteilte das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW die Genehmigung zur Durchführung des Praktischen Jahres in entsprechend qualifizierten niedergelassenen Praxen

für Augenheilkunde (akademische Lehrpraxen). PJler der Universitäts-Augenklinik Bonn werden ab 2015 den letzten Monat ihres Tertials in einer niedergelassenen ophthalmologischen Praxis verbringen können. Akademische Lehrpraxen gibt es in NRW zur Zeit nur für das Fach Allgemeinmedizin. Die Universitäts-Augenklinik Bonn ist die erste Fachklinik, der gestattet wurde, akademische Lehrpraxen im niedergelassenen Bereich zu benennen. Der Monat in der niedergelassenen Praxis wird offiziell als Teil des praktischen Jahres anerkannt. Die Mindestanforderungen zur Durchführung der praktischen Ausbildung in Praxen für Augenheilkunde sind auf der Website des Augennetz West veröffentlicht. Im Februar 2015 wird eine erste PJlerin einen Teil ihrer Ausbildung in der Praxis von Dr. Paust absolvieren.

Behandlungsempfehlungen, Leitlinien, Patientenbroschüren

Auf der Website des Augennetz West stehen Mitgliedern eine große Anzahl von Behandlungsempfehlungen, Leitlinien oder Patientenbroschüren zur Verfügung. Diese werden ständig aktualisiert und erweitert.

